

TITEL HORIZONTAL, OBERER RAND

„Die Pflege des Gedenksteins der deutschen Soldaten ist ein Symbol des Austausches“

TITEL VERTIKAL, RECHTER RAND

„Überraschende Übergabe einer Dankspende.“

BILD

Nachfahren ehemaliger Kriegsgefangener und Toshio Takahashi (2 v.r.) bei der Blumenniederlegung am Gedenkstein. Der Gedenkstein ist Symbol des Japanisch-Deutschen Austausches = auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Bando in Naruto, im Juni 2018.

ÜBERSCHRIFT UNTER BILD

Lüneburger überreichen Spende an Gäste aus Naruto

HAUPTTEXT

Die Partnerstadt Lüneburg und ihre Bürger machten dem gemeinnützlichen Verein, der sich um die Pflege des Gedenksteins der deutschen Soldaten auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers sorgt, ein Geschenk in Form einer Spende von 2.620 Euro (etwa 310.000 Yen). Hierbei wurde der Dank gegenüber jenen Bürgern ausgedrückt, welche die über 70 Jahre anhaltenden Pflegearbeiten am Gedenkstein durch die Familie Takahashi übernommen haben. Die Spende wurde dem „Verein zur Pflege des Gedenksteins für die deutschen Soldaten“ überreicht, der sich aus Bürgern der Gemeinde Bando zusammensetzt. Der Stadt Naruto zufolge wurde das Geschenk am 25. August, als die Freundschaftsdelegation aus Naruto gerade Lüneburg besuchte, beim abendlichen Empfang durch die Deutsch-Japanische Gesellschaft Lüneburg – welche sich aus Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lüneburg zusammensetzt – feierlich überreicht.

Der Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Volker Geball, begrüßte die Gäste mit einer Ansprache: „Der Gedenkstein ist ein Symbol des Deutsch-Japanischen Austauschs. Es erfüllt mich mit Freude, dass die Pflegearbeiten am Denkmal durch ansässige Bürgerinnen und Bürger übernommen wurden. Wir wollen dafür Sorge tragen und unseren Beitrag leisten, dass dieser Austausch noch lange Bestand haben wird“. Die Spende wurde dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Herrn Masami Kimura (63, Bando, Ortschaft Oasa), welcher Teil der Freundschaftsdelegation war, überreicht: „Von der plötzlichen Meldung war ich ganz überrascht. Die Lüneburger schienen von unseren Arbeiten begeistert zu sein. Diesen Erwartungen entsprechend wollen wir unser Bestes geben.“

Der gemeinnützliche Verein wurde im November des vergangenen Jahres um den „Verein zur Förderung der Gemeinde Bando“ gegründet. Anteil haben dreizehn verschiedene Vereinigungen, darunter der Naruto West Lions Club und die Grundschule Bando; insgesamt zählt der Verein zehn Mitglieder.

Herr Toshio Takahashi übernahm die Pflege des Gedenksteins von seinen Eltern; er verstarb im Oktober des vergangenen Jahres im Alter von 82 Jahren. Der Verein führt den Willen Herrn Takahashis fort und entfernt Laub vom und um Gedenkstein; die Mitglieder des Vereins legen auch Blumen am Denkmal nieder.

(Yu Akizuki)

CLOSE-UP

Der Gedenkstein der deutschen Soldaten hat 2 m Höhe, Länge und Breite sind jeweils 1,2 m. Nach dem Ende des ersten Weltkrieges errichteten die Kriegsgefangenen eigenhändig im August 1919 einen Gedenkstein, um für die Ruhe der Seelen der unter anderem an Krankheiten verstorbenen Kameraden zu beten. Im Jahre 1948 entdeckte Frau Harue Takahashi (verschieden) das unter Büschen gelegene Denkmal und fasste den Entschluss, es gemeinsam mit ihrem Ehemann zu pflegen. Eine Nachricht um dieses Engagement schaffte es nach Deutschland und bildete letztlich den Anlass für die Wiederaufnahme des Japanisch-Deutschen Austausches.

MORGEN 100-JÄHRIGES JUBILÄUM ZUR ERRICHTUNG DES GEDENKSTEINS

BLUMENNIEDERLEGUNG UND GEDENKKONZERT

GEDENKVERANSTALTUNG IN NARUTO

Am 31. August jährt sich die Errichtung des Gedenksteins der deutschen Soldaten zum hundertsten Mal. Zu diesem Anlass begeht die Stadt Naruto eine Gedenkveranstaltung mit einer Blumenniederlegung und einem Konzert. Im Deutschen Haus Naruto wird eine Gedenkausstellung präsentiert: „Die Schätze, welche die Kriegsgefangenen hinterließen“ (bis zum 27. Oktober). Die Blumenniederlegung findet vor dem Gedenkstein statt; der ständige Vertreter des Generalkonsuls des Deutschen Generalkonsulats Osaka-Kobe wird an der Veranstaltung teilnehmen. Die allgemeine Blumenniederlegung wird ab 11:35 Uhr möglich sein.

Das Konzert wird um 2 Uhr nachmittags im Deutschen Haus beginnen. Neben Beethovens Hymne „Die Ehre Gottes aus der Natur“ werden Lieder zum Besten gegeben, die von den deutschen Soldaten bei der Zeremonie zur Vollendung des Gedenksteins vorgetragen wurden; es treten das Tokushima Engel Orchester und der Tokushima-Jugendchor auf. Beethovens „Neunte“ und zahlreiche deutsche Volkslieder stehen ebenfalls auf dem Programm.

In der Ausstellung wird mittels Tafeln über den Bauverlauf des Gedenksteins sowie über den Austausch zwischen den deutschen Soldaten und der lokalen Bevölkerung berichtet. Die Lagerzeitung „Die Baracke“, in welcher ein Eindruck von der Errichtungszeremonie vermittelt wird, wird ebenfalls eigens ausgestellt.

In einer Mitteilung des Deutschen Hauses Naruto heißt es: „Die Errichtung eines Gedenksteins für gefallene Kameraden auf einem Kriegsgefangenenlager in feindlichem Gebiet ist ein einzigartiges Ereignis. Es ist uns dabei wichtig, auch den Willen jener Menschen zu vermitteln, die dieses einzigartige Mahnmal über die Jahre hinweg bewahrt haben.“ Zur Besichtigung der Ausstellung fallen die regulären Eintrittskosten an. Das Konzert ist frei zugänglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Deutsche Haus Naruto Tel.: 088 (679) 9110.

(Hitsumoto Megumi)